

Myxofat 100

Myxofat 200

Acetylcystein

Myxofat 100
 (Acetylcystein 100 mg)
 O.P. 30 Beutel zu
 je 3 g Granulat
 (= 100 mg Acetylcystein) DM 17,81

Myxofat 200
 (Acetylcystein 200 mg)
 O.P. 30 Beutel zu
 je 3 g Granulat
 (= 200 mg Acetylcystein) DM 22,80

 **F. ATOL -**

der Pneumologie verschrieben

Zusammensetzung: 1 Beutel Myxofat 100 enthält 100 mg Acetylcystein, Saccharose 2,9 g (0,24 BE). 1 Beutel Myxofat 200 enthält 200 mg Acetylcystein, Saccharose 2,8 g (0,23 BE). **Anwendungsgebiete:** Alle mit starker Schleimsekretion einhergehenden Erkrankungen der Luftwege. Akute und chronische Formen der Atemwegserkrankungen, vor allem akute und chronische Bronchitis, Bronchiektasie, asthmoide Bronchitis, Asthma bronchiale, Bronchiolitis, Mukoviszidose, Laryngitis, akute und chronische Sinusitis, Otitis media mit Erguß. **Gegenanzeigen:** Bei Neugeborenen darf Myxofat 100 nur bei lebenswichtiger Indikation verabreicht und auch dann nur unter strenger ärztlicher Kontrolle (max. 10 mg/kg Körpergewicht) eingesetzt werden. Myxofat 200 ist für Kinder unter 2 Jahren nicht geeignet. **Nebenwirkungen:** Sehr vereinzelt können Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Die Verabreichung von Tetracyclinhydrochlorid sowie Cephalosporinen muß getrennt und in einem mindestens 2stündigen Abstand zeitversetzt erfolgen. **Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:** - **Myxofat 100** Sowie nicht anders verordnet, erhalten: bei **akuten Erkrankungen** Kinder unter 2 Jahren täglich 2 mal den halben Inhalt eines Beutels, Kinder von 2 bis 6 Jahren täglich 2 mal den Inhalt eines Beutels, Kinder von 6 bis 14 Jahren 2 mal täglich den Inhalt von 2 Beuteln, Erwachsene 3 mal täglich den Inhalt von 3 Beuteln. Die Behandlungsdauer liegt im allgemeinen bei 5-7 Tagen. Bei **chronischen Erkrankungen** erhalten: Kinder von 6 bis 14 Jahren 3 mal täglich den Inhalt eines Beutels, Erwachsene 2 mal täglich 2 Beutel. Bei Mukoviszidose erhalten: Kinder unter 2 Jahren täglich dreimal den halben Inhalt eines Beutels, Kinder von 2 bis 6 Jahren 4 mal pro Tag einen Beutel, Kinder über 6 Jahren 3 mal täglich den Inhalt von 2 Beuteln. Die Behandlung sollte über mehrere Wochen erfolgen. **Myxofat 200** Sowie nicht anders verordnet, erhalten: bei **akuten Erkrankungen** Erwachsene 3 mal täglich den Inhalt eines Beutels, Kinder von 6-14 Jahren 2 mal täglich den Inhalt eines Beutels. Die Behandlungsdauer liegt im allgemeinen bei 5-7 Tagen. Bei **chronischen Erkrankungen** erhalten: Erwachsene 2 mal täglich den Inhalt eines Beutels, Kinder von 6-14 Jahren 3 mal täglich den halben Inhalt eines Beutels. Bei Mukoviszidose erhalten: Kinder über 6 Jahren täglich 3 mal den Inhalt eines Beutels, Kinder von 2-6 Jahren 4 mal pro Tag einen halben Beutel. Die Behandlung sollte über mehrere Wochen erfolgen. Für Kinder unter 2 Jahren ist Myxofat 100 bestimmt. **Myxofat 100 und Myxofat 200.** Das Pulver wird vor den Mahlzeiten in Wasser, Saft oder kaltem Tee aufgelöst eingenommen. **Hinweis für Diabetiker:** Jeweils 1 Beutel (Myxofat 100 bzw. 200) enthält Saccharose entsprechend 0,24 BE, bzw. 0,23 BE. **Packungen:** O.P. zu 30 Beuteln; Klinikpackungen.

Saarstickstoff-Fatol GmbH
Robert-Koch-Straße
6685 Schiffweiler

Die internationalen Fortbildungskongresse 1987 der Bundesärztekammer

KÖLN (21. bis 24. Januar 1987) – 11. Interdisziplinäres Forum „Fortschritt und Fortbildung in der Medizin“, veranstaltet von der Bundesärztekammer

BADGASTEIN (8. bis 20. März 1987) – 32. Internationaler Fortbildungskongreß der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer

DAVOS (8. bis 20. März 1987) – 35. Internationaler Fortbildungskongreß der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer

MERAN (12. bis 24. April 1987 – Ostern: 19./20. April) – 19. Internationaler Seminarkongreß für praktische Medizin, veranstaltet von der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer

GRADO (31. Mai bis 12. Juni 1987) – 35. Internationaler Fortbildungskongreß der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer

MONTECATINI TERME (7. bis 19. Juni 1987 – Pfingsten: 7./8. Juni) – 21. Internationaler Fortbildungskongreß der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer

BERLIN (9. bis 13. Juni 1987) – 36. Deutscher Kongreß für ärztliche Fortbildung / 20. Deutscher zahnärztlicher Fortbildungskongreß / 18. Fortbildungskongreß für Krankenschwestern und Krankenpfleger mit Programm für MTA und Arzthelferinnen, veranstaltet von der Kongreßgesellschaft für ärztliche Fortbildung e. V. in Verbindung mit der Bundesärztekammer

GRADO (23. August bis 4. September 1987) – 21. Internationaler Seminarkongreß für praktische Medizin, veranstaltet von der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer

MERAN (30. August bis 11. September 1987) – 35. Internationaler Fortbildungskongreß der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer

AUGSBURG (23. bis 25. Oktober 1987) – 16. Zentralkongreß für Medizinische Assistenzberufe (ZMA), veranstaltet von der Bundesärztekammer (im zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit dem 78. Augsburger Fortbildungskongreß für praktische Medizin)

90. Deutscher Ärztetag vom 12. bis zum 16. Mai 1987 in Karlsruhe

Programme: Die Programme der Kongresse liegen noch nicht vor. Interessenten können sich beim Kongreßbüro der Bundesärztekammer jedoch schon jetzt vormerken lassen. Sie bekommen dann unverzüglich nach Erscheinen der Programme ein Exemplar zugesandt.

Kongreßbüro der Bundesärztekammer, Postfach 41 02 20, D-5000 Köln 41, Telefon (02 21) 40 04-2 21 bis -2 24

Reise und Unterbringung: Internationaler ärztlicher Kongreß-Reisedienst, Postfach 10 07 01, D-6000 Frankfurt 1, Telefon (0 69) 15 66-3 83 bis -3 85